



NEWS

Eine Liebeserklärung an die Tradition

23. APRIL 2026



Plakat Sankturbanhof, Bild: zVg

Die neue Ausstellung im Museum Sankturbanhof ist eine Liebeserklärung an die Tradition. Mit einer Prise Narrenfreiheit lädt sie die Besucher dazu ein, tief in die Gepflogenheiten der Zunft Heini von Uri, den bunten Konfettiregen der Fasnacht und die Einzigartigkeit unserer Gansabhauet einzutauchen.

24. April VERNISSAGE

18.30 Uhr, Türöffnung im Stadttheater

19 Uhr, Begrüssung durch Museum Sankturbanhof und Zunft. Apéro und Einblicke in die Ausstellung

Eintritt frei

30. April EINFÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN

18–19 Uhr, Einführung in die Ausstellung und anschliessender Austausch mit Kuratorin Nicole Bättig

Der Anlass ist kostenlos und richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen und Schulorte. **Anmeldung bis 27. April**

2. Mai GNAGI-ESSEN

19 Uhr, für einmal kann die Öffentlichkeit das Gnagi-Essen der Zunft miterleben. Mit anschliessender kurzer Führung durch die Ausstellung

Anmeldung bis 24. April - CHF 35.– zzgl. Eintritt

9./20. Mai und 27. August RUNDGANG MIT ZÜNFTIGEM EINBLICK

14–15 Uhr, Rundgang durch die Ausstellung mit der Kuratorin und einem Altheinivater

Eintritt: CHF 10.–, Kinder gratis

28. Mai FÜROBE- JASSTURNIER

19 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Anmeldung bis 21. Mai Eintritt inkl. Startgeld pro Person: CHF 20.–

MASKENBASTELN FÜR KINDER

Die Kinder (6 bis 16 Jahre) basteln unter der Anleitung von Roger Stalder eine Fasnachtsmaske.

Teil 1: Mittwoch, 10. Juni, 13.30–16.30 Uhr

Modellieren der Maske mit Ton, inkl. Zvieri

Teil 2: Mittwoch, 17. Juni, 13.30–16.30 Uhr

Fertig modellieren und kleistern, inkl. Zvieri

Teil 3: Samstag, 22. August, 9–12 Uhr

Bemalen der Maske, inkl. Znüni

Anmeldung bis 26. Mai, Teilnehmerzahl begrenzt, Kosten inkl. Material pro Kind für alle drei Termine: CHF 40.–

20. Juni FASNACHT IM SOMMER

14–21 Uhr, Strassenfest vom Geuenseetor bis zum Rathaus mit Guuggenmusik, Maskenprämierung und kurzen Führungen durch die Ausstellung,

Eintritt frei

Am Anfang stand der Wunsch der Zunft nach einer frechen, frischen und narrenfreien Ausstellung. Nach einem spannenden und intensiven Jahr wird nun die Ausstellung «ZÜNFTIG – 150 Jahre Zunft Heini von Uri» im Museum Sankturbanhof eröffnet.

Zu Beginn des Projekts mussten grundsätzliche Fragen geklärt werden: Wer kuratiert die Ausstellung? Nicole Bättig, Stadtarchivarin, und Roger Stalder, Maskengestalter. Wer von der Zunft ist Teil des Projekts? Oliver Jost, Oliver Schnieper und Ashish Arondekar. Braucht es eine professionelle Szenografie? Ja! Loosli & Zehnder von Basel übernehmen diesen Part. Wie wird das Projekt finanziert? Das Museum und die Zunft haben sich geeinigt, und Sponsoren wurden gefunden.

Auf dieser Basis startete vor einem Jahr die inhaltliche Arbeit mit einer Besprechung – und es sollten noch einige folgen. Die Zunft brachte viele Ideen mit. Dazu gehörten ein Konfettizimmer, der Bau eines Fasnachtswagens und ein Hitzezimmer, um den brennenden Böögg zu fühlen.

Zu Beginn des Projekts ging es auch um die Grenzen des Machbaren: Die Ausstellung wird in einem historischen Gebäude mit archäologischen Objekten gezeigt. Ein Konfetti- oder ein Hitzezimmer stellten sich als nicht praktikabel heraus. Ausserdem galt es ein Budget einzuhalten: Vor allem der Einsatz von Medien kann sehr teuer sein. Diese Grenzen forderten unsere Kreativität, und wir fanden Lösungen. Manchmal einfache – Konfetti können durch grössere Schnipsel ersetzt werden – und manchmal wurde nach einer Alternative gesucht, um bei den Besucherinnen und Besuchern ähnliche Emotionen hervorzurufen.

Es war ein intensives Jahr: Termine und Abgabefristen mussten eingehalten werden. Ein Film wurde produziert. Interviews wurden geführt. Die Geschichte der Zunft wurde recherchiert und in kurzen Texten erzählt. Die Zunftchroniken wurden digitalisiert. Fotos und Objekte ausgewählt. Und die Szenografen überführten alles in eine zünftige Ausstellung. Und nicht zu vergessen: Ein Begleitprogramm wurde auf die Beine gestellt.

Aber wie immer: Mit einem guten Team machen solche Projekte Freude. Und nun hoffen wir, dass auch viele Besucherinnen und Besucher Freude an der Ausstellung haben.

Nicole Bättig, Stadtarchivarin



Oliver Jost, Altheinivater und Chef «Zünftig» Bild: zVg

OLIVER JOST, ALTHEINIVATER UND CHEF «ZÜNFTIG»

Zünftig: 150 Jahre Zunft Heini von Uri, eine Hommage an die Fasnacht und das Brauchtum

Die neue Ausstellung im Museum Sankturbanhof ist eine Liebeserklärung an die Tradition. Mit einer Prise Narrenfreiheit lädt sie die Besucher dazu ein, tief in die Gepflogenheiten der Zunft Heini von Uri, den bunten Konfettiregen der Fasnacht und die Einzigartigkeit unserer Gansabhaut einzutauchen.

In enger Zusammenarbeit haben die Stiftung Sankturbanhof, die Stadt Sursee und die Zunft Heini von Uri diese besondere Ausstellung konzipiert, organisiert und finanziert. Ein vielseitiges Rahmenprogramm macht das Brauchtum hautnah erlebbar, belebt den historischen

SurseerWoche

Während der SurseerWoche im Garten entstehen ein grosser «Maskenbau» der ersten Bauwerkzeuge des nächsten Umzugs. Interessierte Schulklassen, Vereine, Familien oder Firmen können sich melden und ihren Beitrag dazu gestalten, basteln und kleben.

Wir freuen uns auf viele BesucherInnen, amüsante Anekdoten, zünftige Momente und viele lachende Gesichter!

Haupt- und Heini-Sponsor

die Mobiliar

Lälli-Sponsor

RÜTLI STIFTUNG
DACHSTIFTUNG FÜR GEMEINNÜTZIGKEIT

Feuk-Sponsoren

kulturförderung
Region Sursee-Mittelland

q**q**atur
architektur



Tüfel-Sponsoren



SPONSORENBEITRAG

041

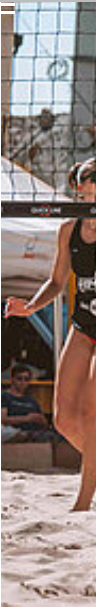
statt 0800.

Wir helfen Ihnen persönlich und vor Ort.

Generalagentur Sursee

Oberstadt 3
6210 Sursee
T 041 926 76 76
mobiliar.ch/sursee

die Mobiliar



KNUTWIL

Dritte Saison des Dorfmärts Knutwil startet

RED - 28. APRIL 2026

SPORT

Volleyb.

ALISHA WÜ

SO 03.05.2026

MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR

Nach dem gleichnamigen Oscar-prämierten Film,
mit Doris Kunstmann und Ron Williams

Saisonpartner

Vorstellungspartner

bwo BWO Systems AG **Cosmatic** **BITZI**

stadt theater sursee

UNTERNEHMEN

GESCHICHTE

TEAM

OFFENE STELLEN

LESER-INNENRAT

MEDIADATEN

INSERAT AUFGEBEN

BANNER BESTELLUNG

AGB

ABO

DIGITAL ABO

PRINT & DIGITAL ABO

LIMITIERTER-ONLINEZUGANG

GESCHENKABO

KONTAKT

Surseer Woche AG

Allee 1A

CH-6210 Sursee

Telefon 041 921 85 21

Redaktion: [redaktion\(at\)surseerwoche.ch](mailto:redaktion(at)surseerwoche.ch)

Verlag: [admin\(at\)surseerwoche.ch](mailto:admin(at)surseerwoche.ch)

Anzeigen: [inserate\(at\)surseerwoche.ch](mailto:inserate(at)surseerwoche.ch)

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 8 - 12 Uhr, 13.30 - 17 Uhr

Freitag und vor Feiertagen: 8 - 12 Uhr, 13.30 - 16 Uhr

Feiertage: geschlossen

Umsetzung: Meier + Cie AG

© Copyright 2026 Surseer Woche AG

IMPRESSUM & DATENSCHUTZ